

**6. Meldungen aus dem Diakoniewissenschaftlichen Institut
2020/2021**

Dr. Anika Albert wird Juniorprofessorin am Lehrstuhl für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement

Prof. Dr. Anika Christina Albert tritt ihr neues Amt am 1. Mai 2021 am Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM) am Standort Bethel an. „Diakonie ist Wesens- und Lebensäußerung der Kirche“, sagt sie. „Um das immer wieder neu zu verstehen, braucht es eine offene und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen und Entwicklungen wie Digitalisierung, demographischer Wandel oder auch der Corona-Pandemie.“

2009 wurde sie am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg mit einer diakoniethologischen Dissertation zum Thema „Helfen als Gabe und Gegenseitigkeit“ promoviert. Hier arbeitete Albert als akademische Mitarbeiterin und war von 2011 bis 2014 auch als Dozentin für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelischen Hochschule Freiburg tätig. Außerdem nahm sie weitere Lehraufträge wahr und engagierte sich in verschiedenen europäischen Forschungsprojekten.

Seit 2014 ist sie Fellow im Margarete von Wrangell-Habilitationsprogramm für Frauen und forscht als wissenschaftliche Mitarbeiterin am DWI zum Thema „Menschenwürde und Lebensqualität. Perspektiven theologischer Ethik auf Alter, Demenz und Technik“.

Dr. Martin Holler erhält Wichernpreis 2021

Der Wichernpreis wird alle zwei Jahre vom Institut für Diakoniewissenschaft und Diakonienmanagement (IDM) der Kirchlichen Hochschule Wuppertal/Bethel vergeben und würdigt junge akademische Qualifikationsarbeiten in der Diakoniewissenschaft. Der mit 10.000 Euro dotierte Hauptpreis ging 2021 an Martin Holler, den Leiter der Unternehmensentwicklung der Johannes-Diakonie Mosbach in Baden-Württemberg.

Holler erhält die Auszeichnung für seine Dissertation am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg. In der Doktorarbeit mit dem Titel "Die Mit-Gestaltung inklusiver Sozialräume in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung" konzipiert Martin Holler ein dynamisches Prozess-Modell zur Gestaltung inklusiver Sozialräume durch verschiedene Akteure und bezieht ethische, theologische und pädagogische Aspekte und praktische Vorschläge zur Raumeignung ein. Hollers ausgezeichnete Arbeit wurde in der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig 2020 veröffentlicht und wird in dieser Ausgabe des DWI-Jahrbuchs bei den Neuerscheinungen vorgestellt.

Nachrufe

Mit großer Betroffenheit hat uns die traurige Nachricht vom Tod zweier ehemaliger Mitarbeitender des Diakoniewissenschaftlichen Instituts erreicht:

Im April 2021 ist Prof. Dr. Renate Zitt unerwartet verstorben. Als junge Theologin absolvierte sie das Diplom-Aufbaustudium Diakoniewissenschaft am Diakoniewissenschaftlichen Institut und wirkte in ihren Heidelberger Jahren in der diakoniewissenschaftlichen Forschung und Lehre. Sie wurde zu einer auch international bedeutenden, leidenschaftlichen Diakoniewissenschaftlerin. Seit 2003 war sie an der Evangelischen Hochschule Darmstadt tätig und engagierte sich herausragend in der Lehre, die bei ihren Studierenden einen überragenden Ruf hatte. Als Professorin für Religionspädagogik und Gemeindepädagogik betonte sie, dass Mitarbeitende in sozialen und helfenden Berufen den Anderen in seiner sozialen Wirklichkeit wahrnehmen müssen und sich Gemeindepädagogik in Theorie und Praxis als lebensdienlich erweisen soll. Ihre Publikationen bereichern den diakoniewissenschaftlichen Diskurs.

Ende November 2021 ist Prof. Dr. Volker Herrmann nach schwerer Krankheit verstorben. Volker Herrmann war lange Jahre als studentischer Mitarbeitender und später als wissenschaftlicher Assistent am DWI tätig, bevor er den Ruf auf die Professur für Diakoniewissenschaft, ebenfalls an der Evangelischen Hochschule Darmstadt (am Studienstandort Hephata/Schwalmstadt), angenommen hat. Seine große fachliche Leidenschaft war die Geschichte der Diakonie, die er in seiner Dissertationsschrift wie auch in späteren Forschungsprojekten wie etwa der Herausgabe der *Wichern-Predigten* verfolgt hat. Sein hohes fachliches Wissen hat er unprätentiös in Gespräche und Diskussionen eingebracht, seine menschliche Wärme und Zugänglichkeit haben ihn als einen gleichermaßen beliebten wie geachteten Kollegen und Lehrer hervortreten lassen. Bis zuletzt hat er als Herausgeber der Veröffentlichungsreihe des Diakoniewissenschaftlichen Instituts mitgewirkt und war am Planen eigener weiterer Publikationen.

Wir vermissen beide sehr und trauern um zwei sehr verdiente KollegInnen!

Veranstaltungshinweise 2022

Fachtagung: Mission Investing. Neue Formen der Philanthropie in Kirche, Diakonie und Gesellschaft

09.05. bis 10.05.2022

Veranstaltungsort: Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt

Die Verzahnung zwischen dem gemeinwohlorientierten Dritten Sektor und der Kapitalanlage wächst. Zugleich unterliegen Kirche und Diakonie Sparzwängen, die sich auf bestehenden Aktivitäten auswirken und zum Teil drastische Ausgabenkürzungen zur Folge haben.

Wie kann das Modell der Stiftungsökonomie in die aktuelle gesellschaftliche Situation eingeordnet und ihre zivilgesellschaftliche Bedeutung eingeschätzt werden? Welche Entwicklungen im Stiftungssektor sind für die Kirchen und diakonische Einrichtungen zentral und wie können Kirche und Diakonie daran auf ethisch reflektierte Weise teilhaben?

Unter dem Titel Mission Investing sollen auch neuere Ansätze behandelt werden, welche von einer jungen Generation von Stiftern zur Verfolgung einer neuen Strategie im Stiftungssektor eingebracht wird. Das Stiftungskapital soll nicht in traditionelle Papiere investiert, sondern die Geldanlage selbst soll eine positive und messbare gesellschaftliche Wirkung erzielen, so die Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, Friederike von Büнау. Wie können Kirche und Diakonie daran anschließen?

Ansprechpartner und Anmeldung:

Versicherer im Raum der Kirchen – Akademie GmbH

Kölnische Str. 108 112, 34119 Kassel

Telefon 0561 70341-3014, Fax 70341 3070

wolfgang.winkler@vrk.de

www.vrk akademie.de

Das Detailprogramm erscheint im Februar 2022 unter folgendem Link:

<https://vrk-akademie.de/2021/10/12/fachtagung-mission-investing-neue-formen-der-philanthropie-in-kirche-diakonie-und-gesellschaft/>

Veranstalter: Diakoniewissenschaftliches Institut der Universität Heidelberg, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, Akademie des Versicherers im Raum der Kirchen.

Die Tagung wird finanziell unterstützt von der Evangelischen Bank, Diakonie Deutschland und Diakonie Württemberg.

5. Kongress „Wissenschaft trifft Praxis“: Zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Herausforderung Inklusion

26.09. bis 27.09.2022

Veranstaltungsort: Katholische Akademie Heinrich-Pesch-Haus, Ludwigshafen

Veranstalter: Bundesvereinigung Lebenshilfe, Deutsche Bischofskonferenz, Diakoniewissenschaftliches Institut der Universität Heidelberg, Ev. Kirche in Deutschland, Institut für christliche Ethik und Politik Berlin. Der Kongress wird finanziell unterstützt von der Bank im Bistum Essen, Johannes-Diakonie Mosbach, St. Augustinus Behindertenhilfe.

Weitere Informationen unter eurich@dwi.uni-heidelberg.de.

SAVE THE DATE

26.9. bis 27.9.2022
im Ludwig-Pesch-Haus,
Ludwigshafen

5. Kongress „Wissenschaft trifft Praxis“

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Herausforderung Inklusion

DWI DIAKONIE-
WISSENSCHAFTLICHES
INSTITUT

Johannes-Diakonie Mosbach
AUF EINANDER LEBEN - VONEINANDER LERNEN

ICEP Berliner Institut für
christliche Ethik und Politik

EKD
Evangelische Kirche
in Deutschland

Lebenshilfe

**DEUTSCHE
BISCHOFSKONFERENZ**

The poster features a dark background with a chalkboard texture. On the right side, there are three paper boats (two grey, one red) floating on a path of white chalk lines that form a stylized figure-eight or infinity symbol. The text is primarily in white and red, with a dark red header and footer area.